

Intensivmedizin im Bergmannsheil unter neuer Gesamtkoordination

Foto: Bergmannsheil



Dr. Andreas Baumann ist neuer Gesamtkoordinator Intensivmedizin des BG Universitätsklinikums Bergmannsheil Bochum

Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil stellt sich in der Intensivmedizin neu auf: Die Bochumer Klinik hat seit dem 1. März 2021 eine Gesamtkoordination Intensivmedizin eingerichtet. Die neue Position besetzt **Dr. Andreas Baumann**, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerzmedizin. In seiner neuen Funktion koordiniert der 40-jährige Mediziner die Patientenbewegungen für die Intensiv- und Intermediate-Care-Stationen des Bergmannsheils, steuert die vorhandenen Ressourcen und übernimmt Schnittstellen-

funktionen zu den Teams der Fachabteilungen, des OP-Zentrums und des Notfallzentrums des Bergmannsheils.

Baumann ist seit 2008 im Bergmannsheil beschäftigt. Seit Januar 2018 ist er Oberarzt im Team der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerzmedizin. Hier verantwortete er zunächst die Leitung der herz-thorax-chirurgischen Intensivstation. Am 1. März 2021 ist er zum Intensivkoordinator berufen worden. Er wohnt mit seiner Familie in Bochum. ➔

Roland Kraemer zum Vorstandsvorsitzenden der BGHW gewählt

Roland Kraemer wurde Anfang April zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) für die Arbeitgeberseite gewählt. Der 58-Jährige ist im Hauptberuf Funktionsbereichsleiter „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ sowie „Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit“ bei der Rewe Group.

Kraemer ist seit 2011 Mitglied im Vorstand der BGHW. Nun folgt er Dr. Rainhardt von

Leoprechting im Amt des Vorstandsvorsitzenden nach. Von Leoprechting zieht sich aus diesem Amt nach 13 Jahren zurück. Er bleibt Vorstandsmitglied und wird sich weiterhin in verschiedenen Gremien der Selbstverwaltung engagieren. ➔

Roland Kraemer ist der neue Vorstandsvorsitzende der BGHW für die Arbeitgeberseite



Foto: BGHW

Prof. Dr. Thomas Brüning meistzitiertester Toxikologe

Foto: Stephan André/DGUV



Prof. Dr. Thomas Brüning vom Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Institut der Ruhr-Universität Bochum (IPA), ist laut Laborjournal der meistzitierteste Toxikologe im Zeitraum 2010 bis 2019

Regelmäßig veröffentlicht das Laborjournal seine Publikationsanalysen zu den Disziplinen der Lebenswissenschaften im deutschsprachigen Raum. Dieses Jahr schafften es zwei Forscher aus dem Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Institut der Ruhr-Universität Bochum (IPA), auf die vorderen Plätze in der toxikologischen Forschung. **Prof. Dr. Thomas Brüning** belegte den ersten Platz. Insgesamt wurden von ihm 346 publizierte Arbeiten im Zeitraum 2010 bis 2019 fast 10.000 Mal weltweit zitiert. Komplettiert wird der Erfolg des IPA durch Dr. Holger M. Koch auf Position 18 der Liste mit 3.727 Zitierungen von 115 Publikationen zum Human-Biomonitoring.

Mit dieser hervorragenden Platzierung wurde das Ergebnis aus dem Jahr 2015 eindrucksvoll bestätigt. „Arbeitsmedizin oder Arbeitsforschung – diese Institutsbezeichnung taucht noch drei weitere Male in den Top Ten auf. Das leuchtet ein, denn die Sicherheit am Arbeitsplatz zu bewerten, erfordert natürlich toxikologische Expertise“, stellte das Laborjournal bei seiner diesjährigen Bewertung fest.

„Das ist ein sehr schöner Erfolg nicht nur für mich, sondern bestätigt die hervorragende toxikologische Forschungsleistung des ganzen IPA“, so Brüning kurz nach Bekanntgabe des Ergebnisses. ➔